

Unsere Zukünftige Liebe

Inu & Kago

Von Jukari

Kapitel 8: Unbändige Sehnsucht

Unbändige Sehnsucht

Mittlerweile ist es Nacht geworden und Kagome legte sich in der Hütte wo sie schon den ganzen Tag mit dem etwas älteren Inu Yasha war Schlafen, was nicht wirklich verwunderlicher Weise nicht klappte, so lag sie auf Ihrem Lager und grübelte über diesen märkwürdigen Tag nach.

°Ich komme mir vor wie am Anfang von meiner Reise zur Suche des Juwels der Vierseelen, da habe ich auch die Welt nicht mehr verstanden und wollte einfach nur noch nach Hause,

aber was wenn ich wieder drüben bin?

Was sag ich dann zu Inu Yasha wenn er mich fragt was passiert ist und wo ich war?° Kagome lag da auf Ihrem Lager und konnte sich einen leichten Rotschimmer nicht verkneifen bei dem Gedanken das sie Inu Yasha erzählt das sie in der Zukunft war wo Er und Sie zusammen leben und sogar Kinder haben.

In diesen Moment kommt der ältere Inu Yasha rein und legt sich auf sein eigenes Lager, Kagome kannte es nicht Inu Yasha im liegen schlafen zu sehen.

°Aber was ist hier schon so wie bei mir in meiner Welt°, doch als Kagome zu Inu Yasha der etwas weiter von ihr weg lag aber mit dem Kopf zu ihr gedreht musste Kagome lächeln und wusste auf einmal das es real ist was hier passiert oder zumindest das sie wollte das es echt ist, denn sie konnte sich nichts schöneres vorstellen als mit Ihrem geliebten eine Familie zu haben.

°Ich weiß schon so lange das ich ihn liebe aber es ihm zu sagen traue ich mich einfach nicht, außerdem ist es nicht gar nicht zu lange her das Kikyo gestorben ist und erleidet bestimmt immer noch darunter, wenn ich jetzt damit anfangen ihm zu sagen was ich für ihn empfinde und bei ihm Nähe suchen wird es bei ihm bestimmt alte Wunden aufreißen.

Und was wenn ich dann endgültig bei ihm verspielt habe wenn ich es probiere aber bei unseren zukünftigen Ichs hat es doch auch irgendwie geklappt°. Kagome guckte noch mal zu ihm rüber,

°beneidenswert diese ältere Kagome mit Inu Yasha zusammen und auch noch Kinder zusammen° Kagome konnte einfach nicht einschlafen,

noch nie in ihrem Leben wünschte sich Kagome so sehnsüchtig in die Arme von Ihrem Inu Yasha. °Ach wehrst du doch auch hier und würdest das hier sehen dann würdest du

vielleicht endlich erkennen was ich für die empfinde°.

Mit diesem Gedanken schlief auch Kagome endlich ein, ohne auch nur eine Ahnung zu haben das Inu Yasha in einer anderen Zeit fast die gleichen Gedanken durch den Kopf gehen wie Ihr.

Auch in der nahen Vergangenheit ist nun Nacht geworden, da Kaede ja so ein großes Herz für Kinder hat durften alle Kinder die durch den Brunnen kamen und kein Zuhause fanden die Nacht über bei ihr bleiben für Inu Yasha und seine Freunde hieß das sie sich am Rand des Dorfes ein Lager aufschlagen durften.

"Das war ein wirklich seltsamer Tag",

meinte Sango mit einem gesunkenen Kopf und einem Stock in der Hand den sie ins Lagerfeuer warf das in der Mitte brannte und um dem alle sitzen, "das ist wohl war, erst verschwindet Kagome und dann tauchen diese Kinder wie aus dem nichts auf", stimmte ihr Miroku zu,

"aber was hat es eigentlich mit diesen Kindern auf sich? Ich und Miroku haben extra die umliegenden Dörfer über diese Kinder befragt aber sie haben keine Kinder die auf diese Beschreibung passten", meinte Sango nachdenklich.

"Sag mal Inu Yasha Kaede hat mir erzählt das du dich mit diesem Jungen unterhalten hast der dir so ähnelt", kam es von Shippo mit einer sehr neugierigen klang in der Stimme, auch Sango und Miroku drehen sich zu ihm um.

Dieser erzählte ihnen die Geschichte die von den Kindern die durch den Brunnen kamen, aber er selbst war mit etwas ganz anderes beschäftigt, mit Kagome.

Die ältere Kagome war mit Kaede in der Hütte bei den Kindern,

Sango und die anderen haben sie noch nicht gesehen, aber die Kagome so wie er sie kennt ist immer noch spurlos verschwunden. °Ach Kagome wo bist du nur ich bin mit dem ganzen hier doch völlig überfordert außerdem hätte ich dich gerne an meiner Seite und würde gerne mit dir in unsere gemeinsame Zukunft sehen°,

Inu Yasha fühlte sich sehr einsam und wollte seine Kagome wieder bei sich wissen, °wenn ich doch nur wüste wo du bist und wie ich dich zurück holen kann, ich würde alles tun um dich zurück zu bekommen° Inu Yasha spürte das sich eine träne anbannt und geht mit den Worten:

"ich komm wieder", aus dem Lager. Auf einer großen Wiese setzt er sich hin und guckt verträumt in den Himmel,

"bitte, bitte komm zurück Kagome", Inu Yasha hatte eine einzelne Träne im Auge die nun Langsam über seine Wange lief. °Ich habe solche angst das dir etwas passiert ist oder du sogar Tot bist, bitte wenn du noch lebst dann gib mir ein Zeichen°,

Inu Yashas Gesichtsausdruck wurde ernst und er schwor sich das er sie zurück bekommen würde egal was komme.

°Ich wollte dich doch noch Küssen°,

dieser Gedanke überlief ihn plötzlich wie aus dem nichts, Inu Yashas Gesichtsausdruck wurde ganz weich und er guckte zu Boden,

"es stimmt ich wollte sie schon so lange Küssen aber es kappte nie, entweder traute ich mich nicht, es passte nicht oder etwas kam mir in die Quere",

gestand er sich selbst, doch das unterstützte nur seinen entschloss.

"ICH HOLE DICH ZURÜCK; KAAAGGGGGGGGOOOOOOOOMMMMMEEEEEEEE!",

Schrie er in die Dunkle Nacht.

